

Dank

- Bewahrung auf dem Bau, bis heute ist noch kein Unfall geschehen, bei den lausigen Sicherheitsvorkehrungen ein Wunder.
- Gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung
- Helfende Hände beim Bauen

Bitte

- Dass die Termine der Bauleute eingehalten werden und der Neubau bald fertig wird.
- Für Menschen, die sich im Land investieren wollen, statt im Ausland Arbeit suchen
- Für Weisheit zum Aufbau des Altersteam

Kontakt

Schweiz
Pfimi Buchs
z.H. Ursula Schweizer
Kappelstr. 31
9470 Buchs
+4179 366 05 87 (Ursula Schweizer)
Email: info@moldovabridge.com
www. moldovabridge.com

Moldawien
Postadresse:
Vasile Dinca
Strada Stefan cel mare 5b
Cahul
Rep. Moldova
Tel: 00373 681 98 080
Email: divacahul@yahoo.com

Bankverbindung

Verein Moldovabridge
Kappelstrasse 31
9470 Buchs
Zahlungszweck: siehe rechts
St. Galler Kantonalbank
Konto: 90-219-8
BC-Nr.: 78113
IBAN: CH5400781623619842000

Unterstützungsmöglichkeiten

Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie uns die Hilfe in Moldawien in folgenden Gebieten. **Wenn Sie ein bestimmtes Projekt unterstützen möchten, geben Sie uns bitte einen Vermerk an. Ohne Vermerk gehen die Spenden zu Moldova-Bridge Allgemein.**

1. Moldova-Bridge allgemein

Wir setzen das gespendete Geld dort ein, wo es am dringendsten gebraucht wird.

2. Kantine im Zentrum

Pro Person werden pro Monat 66 Euro gebraucht. Wer gerne eine Patenschaft übernehmen will, melde sich bitte bei uns.

3. Bauprojekt

Der Innenausbau ist in vollem Gange. Leider steigen die Preise. Hier können wir Spenden sehr gut gebrauchen.

4. Kinderkantine

In der Schule wird für die Kinder gekocht. Die, welche kein Geld haben, bekommen dank euch auch eine Mahlzeit.

5. Kinder-und Jugendarbeit

Es ist wichtig, den Jugendlichen und Kindern eine sinnvolle Beschäftigung zu geben. So gelangen sie nicht auf die schiefe Bahn.

6. Altersheimbesuch

Die Leute im Altersheim Cuza Voda freuen sich sehr, wenn Besuch kommt.

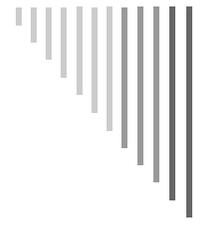
7. Spitex

Dank Spitex werden Menschen zuhause gepflegt.

8. Erste Hilfe

6-8 Mal pro Jahr gehen Elena und ihr Team in verschiedene Dörfer, um die Bevölkerung in erster Hilfe auszubilden.

Einzahlungen auf unser Konto sind vollumfänglich von den Steuern abziehbar.



Rundbrief 2/2025
Juni



Liebe Moldawienfreunde

Diesmal berichte ich Euch von unserem Einsatz im April. Das Datum von Ostern ist in Moldawien nicht jedes Jahr identisch mit dem von uns hier im Westen. Die Berechnung der Mondphasen in der orthodoxen und in der westlichen Kirche ist verschieden. Ab und zu trifft es sich, dass Ostern zur gleichen Zeit stattfindet, so wie auch in diesem Jahr. Wir waren also am Palmsonntag noch vor Ort. In der Kirche erhalten die Men-



Der Bär grüsst uns an der Strasse in Rumänien



schen Zweige eines Baumes, die Äste sehen aus wie die der Trauerweide, (ich bin botanisch leider nicht sehr versiert). Diese Zweige wickeln sie zu einem Kranz, welcher dann für Karfreitag symbolisch zur Dornenkrone wird, einfach ohne Dornen. So sahen wir Autos, die an ihrem Rückspiegel diesen Kranz befestigt hatten. Christliche Traditionen sind noch tiefer im Alltag verwurzelt als bei uns. Ostern ist DAS Fest schlechthin, darauf bereitet man sich vor. Alles wird neu mit Kalk bestrichen, Strassenränder und Baumstämme, was dem Land eine neue Frische gibt.



Politisch steht im September 25 die Parlamentswahl an. Da die russisch orientierte Richtung nun schon zwei Abstimmungen verloren hat, wird sehr viel Druck und Manipulation von ihrer Seite für die Parlamentswahlen erwartet. Wir sind gespannt wie es ausgehen wird und hoffen natürlich, dass alles mit rechten Dingen zugehen wird. Für uns wäre es einfacher, wenn das Land sich eher Richtung Westen orientieren würde.

Aktivitäten vor Ort

Der Neubau ist immer noch nicht fertig. Dies ist für uns schwer zu ertragen. Geduld ist gefragt. Die Lüftung wurde jedoch getestet und sie läuft, das ist schon mal ein gutes Zeichen. Die Crew, die die Lüftung montiert hat, zeigte sich auch sehr offen für neue Technologien und wollten wirklich verstehen, was sie da eingebaut haben. Auch das war ein Highlight. Es bleiben die sanitären Installationen plus die Heizung fertigzustellen und das ganze Problem mit den Stromröhren zu lösen, darüber habe ich in einem früheren Brief ausführlich geschrieben. Wenn dies dann geschafft ist, wird das Haus abgenommen und anschliessend wird der Innenausbau beginnen. Dabei werden auch wir wieder Hand anlegen können. Streichen, Schalter anschrauben, Bodenverlegen, Schränke einbauen, putzen und möblieren, da sind wir froh, um alle die uns helfen wollen. Wer das tun möchte, kann sich bei Matthias und Rösi anmelden, (roesiundmatthias@bluemail.ch). Sie werden die Einsätze terminieren und koordinieren. Diesmal wurden bereits die Lampen, welche wir vom Altersheim in der Schweiz mitnehmen konnten, auf LED umgerüstet und die Geländer, die leider schon rosten, bearbeitet. Danke Fritz, Martin und Johanna.



Die Aktivitäten, Catering, Spitex, erste Hilfe, verteilen der Hilfsgüter und so weiter, sind nach wie vor gut unterwegs. Wir konnten da Hand anlegen und uns vergewissern, dass die Haltung unseres Teams nach wie vor auf Hilfe der Ärmsten eingestellt ist. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist lobend zu erwähnen. Dies ermöglicht es Vasile und seinem Team an die Menschen heranzukommen, die Hilfe brauchen.

Wir wurden auch an eine Ausstellung eingeladen, bei der die Kinder zeigten, was sie in den ausserschulischen Angeboten hergestellt und eingeübt haben. Schon die Kleinsten zeigen einfach perfekte



Koordinationen, Tänze und gebastelte Kunstwerke. Kunst hat in Moldawien einen sehr hohen Stellenwert. Was mich immer beeindruckt ist, dass es dann wirklich sehr schön sein muss, bis es ein Lob gibt. Dies spornt die Kinder zu Hochleistungen an. Ich als Handarbeitslehrerin staune immer wieder über die Produkte, die hergestellt werden.



Wiederum konnten wir mitgehen um Lebensmittelpakete zu verteilen. Vordergründig scheint das Land auf einem guten Weg zu sein. Es gibt Kino, Banken, Einkaufsläden, öffentlicher Verkehr und so weiter. Wenn man jedoch etwas tiefer hinschaut, dann sieht man viel Not. Durch das Verteilen der Pakete haben wir wieder in diverse Lebensschicksale schauen können, die uns bewegen.

Zukunft

Ich, Ursi, werde im Sommer meine Arbeit als Handarbeitslehrerin an den Nagel hängen. Nicht, weil er mir nicht mehr gefällt, nein, ich unterrichte nach wie vor sehr gerne, aber weil ich spüre, dass ich nun in Moldawien gebraucht werde. Im Aufbau des Altersheims, dem Bilden des Teams, dem Erstellen der Arbeitsverträge und so weiter, brauchen wir jemanden aus der Schweiz vor Ort. Auch wenn wir alles mit «Google-translate» übersetzen können, gibt es doch sehr viele Details, die es zu erfragen gibt und die wir vor Ort verstehen müssen. Ich werde also vermehrt in Moldawien sein, mein erstes Zeitfenster ist bereits der Monat August. Um zu verdeutlichen,



Vasile und Ica Dinca

was ich meine: Bei uns spricht man vom Lohn. Der Lohn auf einem Arbeitsvertrag ist immer der Bruttolohn. Jeder bei uns weiss, dass dann AHV, IV und so weiter abgezogen werden. In Moldawien ist der genannte Lohn immer der ausbezahlte Lohn. Der Arbeitgeber zahlt dann noch bis zu 40% dazu, dieser Betrag wird nie erwähnt. So versteht jede Seite den Lohn anders. Dies nur ein Beispiel. All diese Unterschiede kann ich vor Ort besser verstehen, darum wähle ich diesen Weg. Ich bin froh für eure Gebete um Weisheit, damit wir den Übergang aus der Bauphase bis zum Betrieb des Heimes gut und solide planen können.

Vereinsleben

Wir trafen uns zu unserer GV in Hausen am Albis. Die Treffen mit dem Verein gehören zu meinen Freuden der Arbeit. Viele liebe Menschen tragen das Anliegen in ihren Herzen mit und unterstützen die Arbeit. Auch ihr alle, die ihr den Brief erhalten und lest, gehört dazu. Es ist ermutigend, so viel positive Feedbacks zu erhalten. Willst du auch ein Mitglied werden? Herzlich Willkommen :-)

Wir, das Moldawienteam, verabschieden uns von euch allen mit dem allerherzlichsten Dank!



Ursi